

Die Erinnerung.

Erinnerung ist des Lebens Widerschein,
 Von jeder unsrer Thaten fällt
 Ein Schatten oder Strahl in sie hinein,
 Der ihren Himmel trübt, der ihn erhellt.

Wohl dem, der, blickt er an des Lebens Ziel
 In der Erinnerung Gebiet,
 Des Schattens wenig nur, des Lichtes viel
 Aus seinem thatenreichen Leben sieht!

An seinem Himmel der Erinn'ung maßt
 Sich ihm ein schönes Abendroth,
 Das, reich an Licht, die Schatten überstrahlt,
 Die aus der Nacht herauf ihm schickt der Tod.

Ihm dämmert schon durch's nahe Todesthal
 Des neuen Lebens Hoffungslicht;
 Wie in des milden Abends Purpurstrahl
 Der Keim zu einem heitern Morgen liegt.
 J. G. Kanst.

Wiederholte Bitte um eine heilsame Verfügung.

Schon mehrmals sind in diesen Blättern Vorschläge zu einer Einrichtung an den öffentlichen Badeplätzen um Leipzig, — sowohl der Bequemlichkeit wegen, als auch und besonders leicht eintretende Unglücksfälle zu

verhüten, welche leider sich fast alle Jahre ereignen, — mitgetheilt worden, und es würde überflüssig seyn noch etwas hinzuzufügen, da man sich schon hinlänglich darüber ausgesprochen hat; dessen ungeachtet, halte ich es für meine Pflicht, jene wohlgemeinte und für das allgemeine Beste besorgte Erinnerungen, Bitten und Rathschläge nicht nur zurückzurufen, sondern vielmehr, durch den mir am 3ten dieses in den Abendstunden, hinter Soblis am gewöhnlichen Badeorte, begegneten Vorfall, einen jungen Mann dem Ertrinken nahe zu sehen, aufgefordert, meine Bitte mit den vorhergegangenen zu vereinigen, diesen Gegenstand doch ja mehr zu beherzigen und die gemachten Vorschläge auszuführen. Nur durch einen Zufall ohne alle Rettungswerkzeuge (denn es waren keine vorhanden) wurde der sich Badende, nachdem er schon viermal untergegangen war, von einem andern nicht ohne eigne Gefahr gerettet. Ein Hochweiser und Hochedler Magistrat, dem Leipzig schon so viele schöne Anstalten, zweckmäßige und dem allgemeinen Wohl entsprechende Einrichtungen zu danken hat, — wovon neuerdings die Verschönerung in den Anlagen um die Stadt ein sprechender Beweis ist, wird den Eifer entschuldigen, womit ein Individuum spricht, welches in Gefahr gern Hülfe leistet und wozu obiger Vorfall die Veranlassung gab. Leipzig, den 5. August 1821.

*.....

Vom 4. bis zum 10. August sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Jgfr. 26 Jahr, Mstr. Joh. Christian Lubigens, Bürgers und Schneiders Tochter,
 am Rosßplaze.